

FDP-KANDIDATEN

In Leutershausen treten an:

> **Platz 1:** Hartmut Kowalinski: 64, Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH), eine Tochter, Gemeinderat seit 2004; langjähriger Vorstand im BDS Leutershausen, Kompetenzen: Ortsentwicklung, Wohn- und Lebensqualität;

> **Platz 2:** Andreas Stadler: 50, selbstständiger Versicherungskaufmann, zwei Kinder, Mitglied in SGL, TCL und Sängereinheit; Kompetenzen: Ortsgestaltung, Naherholung und Verkehr;

> **Platz 3:** Claudia Drechsel: 43, Sekretärin, drei Kinder; ehem. Vorsitzende Förderverein und Elternbeirätin an der Martin-Stöhr-Schule; Kompetenzen: Schulen, Gesundheit, Senioren;

> **Platz 4:** Philipp Bauer: 27, Kälteanlagenbaumeister, ledig, Aktiver der Freiwilligen Feuerwehr Leutershausen; Kompetenzen: Energie, Technik, Ausbildung;

> **Platz 5:** Heide Küsters: 61, Lehrerin i.R., zwei Söhne, Partnerschaftsverein; Kompetenzen: Schule, Kultur, Städtepartnerschaften;

> **Platz 6:** Markus Stadler: 22, ledig, Student BWL (Sport- und Kulturmanagement), Gesamtjugendleiter SGL, Handball TVG; Kompetenzen: Sport, Jugend, Technik;

> **Platz 7:** Manuel Beck: 27, ledig, Pilot in Ausbildung; Fitnesstrainer mit Basketball-Trainerlizenz, Mitglied SGL; Kompetenzen: Sport, örtliches Handwerk;

> **Platz 8:** Dr. Klaus Westmann: 69, Diplom-Ingenieur, ein Sohn, FDP-Vorsitzender; Kompetenzen: Gemeindehaushalt, Schule, Wirtschaft;

> **Platz 9:** Monika Vincovic: 27, Bank- und Versicherungskauffrau, Kompetenzen: Wirtschaft, Gesundheit;

> **Platz 10:** Wolfgang Kaus: 69, Diplom-Ingenieur, zwei Kinder, Abteilungsleiter im Auslandsbereich einer großen Baufirma i.R., Kompetenzen: Bauwesen, Ortsentwicklung, Partnerschaften;

> **Ersatzkandidat:** Michael Lange, 25 Jahre, Student;

In Großsachsen bewerben sich:

> **Platz 1:** Oliver Reisig: 25, ledig, Student BA (Spedition und Logistik), Aktiver Helfer im Technischen Hilfswerk Ladenburg; Kompetenzen: Betriebs- und Landwirtschaft;

> **Platz 2:** Julia Raab: 22, ledig, Studentin (Unternehmensrecht), Mitglied TVG; Kompetenz: Jugendarbeit, Kleinkindbetreuung;

> **Platz 3:** Claudia Seidel: 65, Industriekauffrau, zwei Söhne, Mitglied TVG; Kompetenzen: Gesundheitsvorsorge, Senioren;

> **Platz 4:** Andreas Maier: 24, ledig, Student (Jura), Vorsitzender der Jungen Liberalen Weinheim-Schriesheim; Kompetenzen: Umweltpolitik, Bürgerrechte;

> **Platz 5:** Dr. Robert Tecl, 56, zwei Kinder, selbstständiger Facharzt für Innere Medizin und Naturheilverfahren; Kompetenzen: Gesundheitsvorsorge, Sport;

> **Platz 6:** Norbert Klein: 54, verheiratet, Rechtsanwalt, selbstständig; Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Erbrecht; Kompetenzen: Wirtschaft, Steuer und Finanzen, Kultur;

> **Platz 7:** Matthias Kunz: 45, ledig, Bankkaufmann und Bankfachwirt BA, Geschäftsführender Gesellschafter; Kompetenzen: Gemeindefinanzierung, Ortsentwicklung;

> **Platz 8:** Frank Hampel: 29, ledig, Diplom-Betriebswirt (BA), Stellvertretender Vorsitzender FDP Hirschberg; Kompetenzen: Gemeindefinanzen, Jugendfragen. keke

FDP will mindestens zweiten Sitz

Hirschbergs Liberale ziehen mit einer jungen Liste in den Wahlkampf – Kowalinski ist das Zugpferd



Am Donnerstagabend stellten Hirschbergs Liberale ihre Kandidaten im Anbau der „Alten Turnhalle“ vor. Foto: Kreuzer

Hirschberg. (keke) An der Spitze steht mit Hartmut Kowalinski (64) ein „alter Hase“ und „bewährter Gemeinderat“, dahinter folgt die „geballte Kompetenz“ einer ausgewogen besetzten „jungen dynamischen Truppe“ mit allein zehn Kandidaten und Kandidatinnen unter 30 Jahren. Hirschbergs FDP sieht sich für die Kommunalwahl am 7. Juni „bestens aufgestellt“. Mit der Vorstellung der 18 Bewerber in der Alten Turnhalle stiegen die Liberalen am Donnerstagabend in die heiße Wahlkampfphase ein.

Die Anzahl der Mandate gegenüber der Wahl von 2004 „mindestens verdoppeln“ und den „Fraktionsstatus erreichen“, lautet das erklärte Ziel, das FDP-Ortsvereinsvorsitzender Dr. Klaus Westmann formulierte. Die Chancen hierfür stehen seiner Ansicht nach („Die Karten werden neu gemischt“) nicht schlecht, da aus den Reihen der anderen Parteien viele bisherige Gemeinderäte nicht mehr kandidieren. „Die Jugend, das Engagement und der Willen unserer Kandidaten zu einer positiven Veränderung Hirschbergs sind unser großes Plus.“

Die Vorstellung des programmatischen Teils der Wahlaussagen „jeweils unter Finanzierungsvorbehalt“ übernahm Kowalinski. In Sachen Ortsentwicklung, „seit jeher ein Hauptthema der Libera-

len“, will die FDP die Entwicklung beider Ortskerne vorantreiben, die innerörtliche Wohnqualität und -bebauung fördern und erneuern, eine fußgängerfreundliche Durchwegung beider Ortsteile zum Laufen bringen, ortsnahe Flächen für Kleingewerbe zulassen und die Tourismuschancen der Metropolregion nutzen.

Unter dem Stichwort „Generationen“ machen sich die Liberalen für den Bau einer Senioren-Wohnanlage stark, wollen dabei aber gleichzeitig „Wohnen im Eigenen“ unterstützen. Der generationenübergreifenden Gesundheitsförderung soll der Bau einer Trainingshalle Vorschub leisten.

Fraktionsstatus ins Auge gefasst

Ein weiteres Anliegen richtet sich auf die Wiedereinrichtung des Sport- und Kulturausschusses. Mit der Einführung eines Qualitätspasses für Jugendengagement in der Gemeinde möchte man die Jugend für Themen der Gemeinde stärker sensibilisieren. „Schule bleibt eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde“, forderte Kowalinski unter anderem eine energetische Sanierung aller Schulgebäude. Darüber hinaus gelte es, den Raumbere-

darf zur Fortführung der Grund-, Haupt- und Werkrealschule zu ermitteln, das Ganztagesangebot weiter auszubauen und eine noch stärkere Kooperation zwischen Schule und Gewerbe anzustreben.

In Sachen „Verkehr“ richtet sich das Augenmerk der FDP auf die Vorbereitung des S-Bahn-Nord-Anschlusses an den Bahnhof Großsachsen-Heddesheim, die Schaffung eines Rad- und Fußwegesystems einschließlich S-Bahnhof und Gewerbepark sowie die „Aufweitung, Gestaltung und sinnvolle Belegung“ der Landstraße Großsachsen. Die 13 hier entlang der Landstraße ansässigen, selbstständigen Gewerbetreibenden lebten nicht nur vom Ortsverkehr, sondern in erheblichem Maße auch vom Durchgangsverkehr, warnte die Versammlung vor deren „Vernachlässigung“. „Wenn die Umgehungsstraße kommt, müssen die meisten dicht machen.“

Schließlich wollen die künftigen FDP-Ratsmitglieder der Verwaltung bei der notwendigen „sparsamen Haushaltsführung“ auf die Finger schauen und einer „Nutzerfinanzierung anstelle von Subventionen“ Vorrang einräumen. „Konzentration auf die Kernaufgaben“ sowie „Finanzierungen durch Patenschaften und Stiftungen zu fördern und fördern“, lauten weitere liberale Kernsätze.

TESTHÖRER FÜR INTERNATIONALE STUDIE GESUCHT



Die winzigen Dual Hörgeräte des dänischen Herstellers Oticon verbinden skandinavisches Design mit neuester Technik. Für eine weltweite Studie sucht Oticon in Deutschland Testhörer, die Dual testen und auf die zukünftige Entwicklung von Hör-

geräten Einfluss nehmen möchten. Mit den Dual Hörgeräten sind nun attraktive Hörgeräte auf dem Markt, die über eine weltweit einzigartige Technologie verfügen: Sie bilden das natürliche Richtungshören so gut nach wie kein anderes Hörgerät.